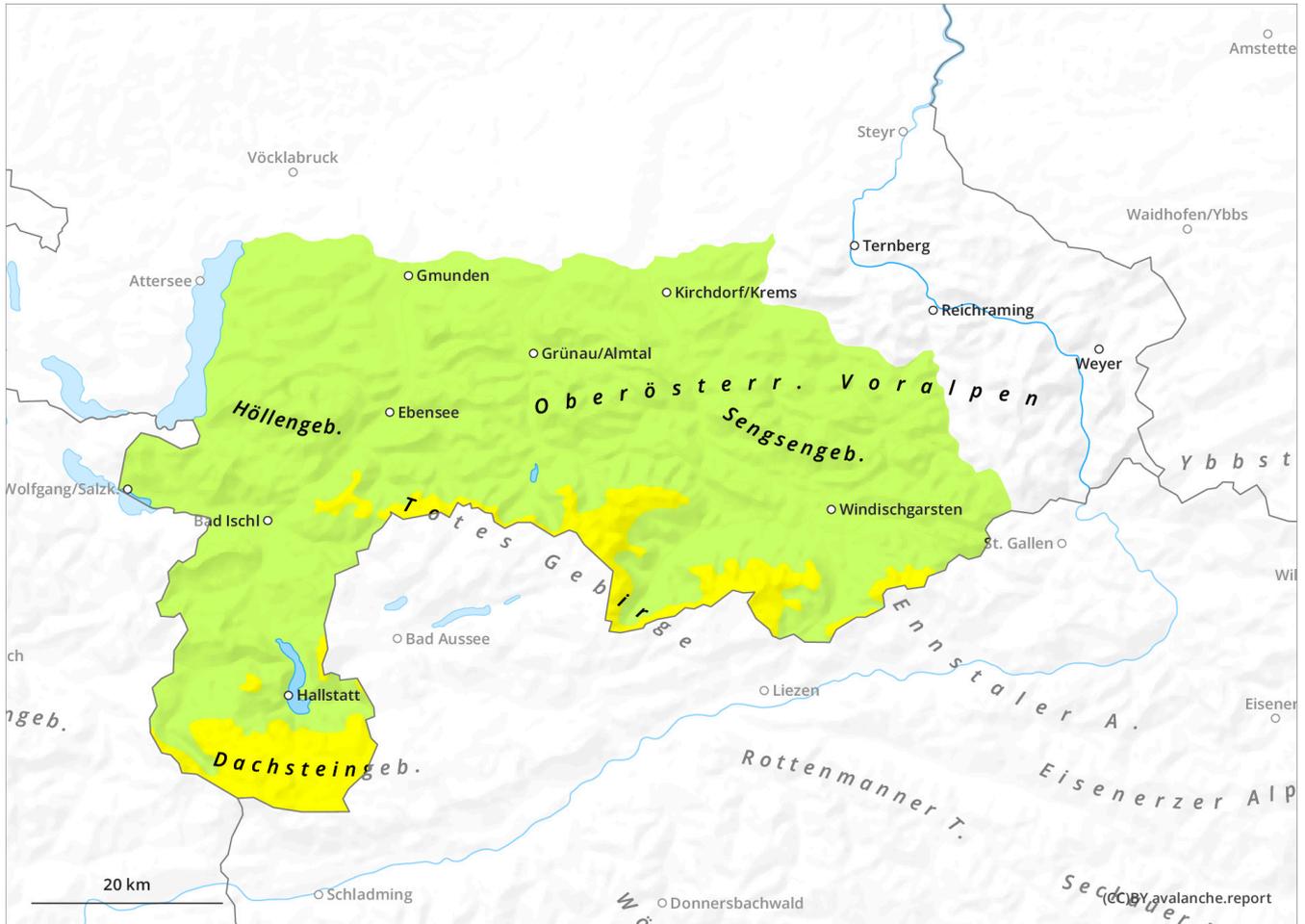
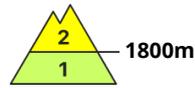
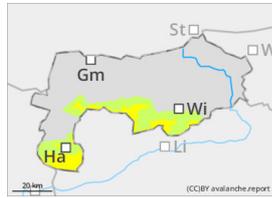


Deutliche Abkühlung - etwas Neuschnee mit Wind - lokale Gefahrenstellen beachten!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 21. Dezember 2024



Triebschnee



In den höheren Lagen frischen kleinräumigen Triebschnee beachten!

Gefahrenbeurteilung

Schneefall mit teils starkem Wind bildet vor allem in den höheren Lagen frische störanfällige Triebschneeablagerungen. Im eingewehten nordost- bis südseitigen Steilhängen sowie in steilen Mulden und Rinnen können meist kleine Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit der Abkühlung geht die Gefahr für Nassschneelawinen deutlich zurück. Auf vergrastem Steilhängen ist auf Gleitschnee zu achten.

Schneedecke

Es werden in der Nacht zum und am Freitag in Summe rund 15 cm Neuschnee erwartet, der auf einer gut gesetzten Altschneedecke zu liegen kommt. Die Altschneedecke ist oberflächlich teils verharscht, im Innerem je nach Höhe feucht bis nass. In sehr hochgelegenen schattigen Bereichen können kantige Schichten in der Altschneedecke vorhanden sein. Allgemein ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt und mit zunehmender Höhe etwas windbeeinflusst. Allgemein ist die Schneelage weiter deutlich unterdurchschnittlich bzw. liegt wenig Schnee.

Wetter

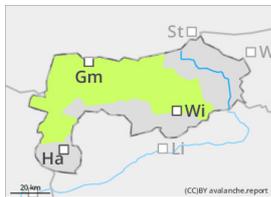
Am Freitag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken und Schneeschaue eingeschränkt. Die Neuschneemengen sind aber meist nur noch gering. Vor allem am Nachmittag sind zwischendurch auch längere trockene Phasen und ein paar Auflockerungen möglich. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. In 1500 m Höhe hat es um - 6 Grad, in 2000 m -10 Grad.

Am Samstag scheint am Vormittag bei meist aufgelockerter Bewölkung und überwiegend guten Sichtverhältnissen zeitweise die Sonne. Am Nachmittag ziehen dichtere Wolken durch, in höheren Lagen fällt Nebel ein. Stellenweise können ein paar Schneeflocken fallen. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen -7 und -3 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 21. Dezember 2024



Triebschnee



Lokale Gefahrenstellen durch etwas Neuschnee mit Wind!

Gefahrenbeurteilung

Schneefall mit teils starkem Wind bildet vor allem in windexponierten Lagen frische kleinräumige Trieb Schneeablagerungen. Im eingewehten nordost- bis südseitigen kammnahen Steilhängen sowie in steilen Mulden und Rinnen können meist kleine Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit der Abkühlung geht die Gefahr für Nassschneelawinen deutlich zurück. Auf vergrastem Steilhängen ist aber auf Gleitschnee zu achten und Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden.

Schneedecke

Es werden in der Nacht zum und am Freitag in Summe rund 15 cm Neuschnee erwartet, der auf einer gut gesetzten Altschneedecke zu liegen kommt. Die Altschneedecke ist oberflächlich teils verharscht, im Innerem je nach Höhe feucht bis nass. In sehr hochgelegenen schattigen Bereichen können kantige Schichten in der Altschneedecke vorhanden sein. Allgemein ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt und mit zunehmender Höhe etwas windbeeinflusst. Allgemein ist die Schneelage weiter deutlich unterdurchschnittlich bzw. liegt wenig Schnee.

Wetter

Am Freitag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken und Schneeschauer eingeschränkt. Die Neuschneemengen sind aber meist nur noch gering. Vor allem am Nachmittag sind zwischendurch auch längere trockene Phasen und ein paar Auflockerungen möglich. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. In 1500 m Höhe hat es um - 6 Grad, in 2000 m -10 Grad.

Am Samstag scheint am Vormittag bei meist aufgelockelter Bewölkung und überwiegend guten Sichtverhältnissen zeitweise die Sonne. Am Nachmittag ziehen dichtere Wolken durch, in höheren Lagen fällt Nebel ein. Stellenweise können ein paar Schneeflocken fallen. Es weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen -7 und -3 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.